Schutzgebühr: 2 EURO

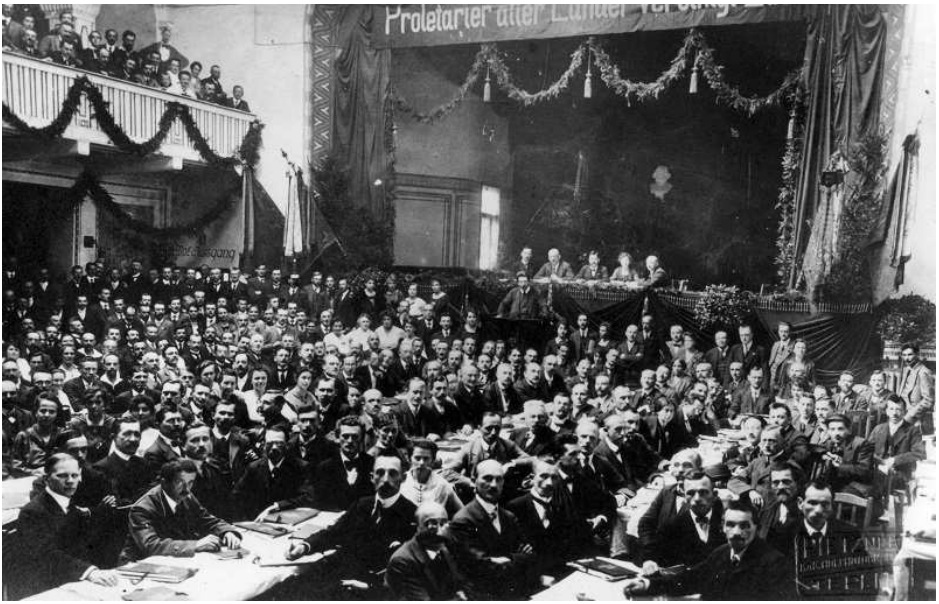
1919 – 2019
100 Jahre DSAP

Schriftenreihe der Seliger Gemeinde

10

Glückwünsche zu 100 Jahren

DSAP – Treuegemeinschaft Sudetendeutscher Sozialdemokraten – Seliger Gemeinde



Blick auf den Gründungsparteitag der DSAP im Theatersaal des Hotel Imperator in Turn bei Teplitz

Vor 100 Jahren schlossen sich die sudetendeutschen Sozialdemokraten in Teplitz-Turn zur DSAP zusammen

Es war ein Samstagabend. Der Theatersaal des Hotels Imperator in Turn/ Trnovany bei Teplitz-Schönau/Teplice ist an jenem 30. August 1919 gut gefüllt. Auch auf den Emporen ist kaum noch ein freier Platz zu finden. Es soll ein historischer Abend werden. Delegierte der deutschen Sozialdemokraten in Böhmen, Mähren, Schlesien und der Slowakei waren zusammen-gekommen, um sich als neue Deutsche Sozialdemokratische Arbeiterpartei (DSAP) in der Tschechoslowakei zu konstituieren.

Josef Seliger wurde zum ersten Parteivorsitzenden gewählt. Er stammte aus der Nähe von Reichenberg, war Abgeordneter der altösterreichischen Sozialdemokratie, Textilarbeiter, Krankenkassenfunktionär und Experte für Nationalitätenfragen im gemischtnationalen Böhmen. Auf dem Gründungsparteitag hatte er die tschechische Mehrheitsnation aufgefordert, allen Nationen im neuen Staat - Deutschen, Polen, Ungarn, Slowaken und Ruthenen - die gleichen Rechte einzuräumen. Auch die tschechische Bruderpartei solle gemeinsam mit den sudetendeutschen Genossen für die Errichtung einer sozialistischen Ordnung kämpfen.

Der Gründungsparteitag der DSAP in Teplitz vom 30. August bis 3. September 1919 war ein vor allem durch die Gründung der Tschechoslowakischen Republik im Herbst des Vorjahres bedingter administrativer Akt, der die Trennung von der altösterreichischen Mutterpartei unvermeidbar machte. Und die große materielle Not im Lande, die drohende Abspaltung der Linken sowie das zerrüttete Verhältnis zur tschechischen Mehrheitsnation trugen ebenfalls dazu bei, dass von Euphorie bei der Gründung wenig zu spüren war. Diese Probleme waren wohl auch der Grund, warum die Verabschiedung eines eigenen Parteiprogramms durch die DSAP unterblieb.

1920, kurz vor seinem Tod, wurde Josef Seliger Mitglied der Tschechoslowakischen Nationalversammlung. In Anerkennung seiner Verdienste um die Sozialdemokratie und seiner Bemühungen um die Aussöhnung

der verschiedenen Volksgruppen in seiner Heimat trägt unsere Gemeinschaft seinen Namen. Sie bewahrt sein geistiges Erbe und entwickelt es weiter.

Den Parteitag zur Gründung der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei der Tschechoslowakei (DSAP) leitete Dr. Ludwig Czech, der auch zum Stellvertreter Seligers gewählt wurde. Mit dem Tode Seligers 1920 wurde Czech Parteivorsitzender. Ab 1929 war Czech in der tschechischen Regierung vertreten, zunächst als Fürsorgeminister dann als Arbeitsminister bzw. Gesundheitsminister bis 1938. Nach dem Münchener Abkommen lehnte es Czech ab, in die Emigration zu gehen. Er blieb in Brünn, von wo er Mitte März 1942 gemeinsam mit seiner Frau nach Theresienstadt deportiert wurde. Ludwig Czech verstarb am 22. August 1942 im KZ Theresienstadt. Ende März 1938 hatte Wenzel Jaksch auf dem Prager Parteitag der DSAP Dr. Ludwig Czech als Parteivorsitzenden abgelöst.

Nach der gewaltsamen Zerschlagung der DSAP im September 1938 beschloss im Februar 1939 der Parteivorstand, die Tätigkeit im Exil unter dem Namen Treuegemeinschaft sudetendeutscher Sozialdemokraten fortzusetzen. Die TG sollte die Traditionen der alten Partei fortsetzen und im demokratischen Ausland für die Befreiung der Heimat wirken. Sie sollte sich in allen Ländern, in denen sich Parteimitglieder niederließen formieren, den Kontakt zwischen allen Mitgliedern im Exil sowie zur Exilregierung der ČSR aufrecht erhalten und die Mitglieder auf eine spätere Heimkehr vorbereiten. Wenzel Jaksch wurde zum Vorsitzenden der Treuegemeinschaft gewählt. Das politische Schwergewicht der TG lag naturgemäß in London, wo der ehemalige Parteivorsitzende Wenzel Jaksch seinen Sitz hatte. In Skandinavien vertrat Ernst Paul, der spätere Bundestagsabgeordnete, die Interessen der sudetendeutschen Emigranten.

Die Treuegemeinschaft hat damals – leider vergebens – alles getan, um die Vertreibung zu verhindern. Tatsächlich war infolge der Gräueltaten der

Nationalsozialisten in der Tschechoslowakei der Einfluss der Treuegemeinschaft bei den Alliierten immer geringer geworden.

Nach monatelangen Beratungen und Sondierungen einigten sich ehemalige Mitglieder des DSAP-Vorstandes im Exil, Sprecher der so genannten ANTIFA-Flüchtlingsaktion und der Parteivorstand der SPD in Hannover auf die Gründung einer eigenen Organisation sudetendeutscher Sozialdemokraten im Ausland, die am 10. und 11. November 1951 im Postgewerkschaftsheim in Brannenburg (Oberbayern) vollzogen wurde. Die Gemeinschaft gab sich nach dem ersten Vorsitzenden der DSAP den Namen Seliger-Gemeinde.

Am 15. und 16. September feierte die Seliger Gemeinde als Nachfolgeorganisation der DSAP in Teplice/Teplitz das 100-jährige Gründungsjubiläum der DSAP.

Hans Tomani

Leider ist offensichtlich in Vergessenheit geraten, dass es unsere Großeltern und Eltern waren, die als Mitglieder in der DSAP unter Einsatz von Leib und Leben die Grundlagen unserer sozialen Errungenschaften durchgesetzt haben. Kaum jemand bringt heute noch die solidarischen Einrichtungen wie Arbeiterwohlfahrt, Konsum, Arbeiterturnvereine, Gewerkschaften und vieles mehr mit der DSAP in Verbindung. Es wird als selbstverständlich hingenommen.

Wolfgang Patrovsky

Wer sich so lang schon gut bewährt
Der wird zum Inventar erklärt
Denn ohne DSAP, das ist ganz klar
Ist alles hier nicht vorstellbar

In Freundschaft alles Gute zum 100. Geburtstag

Klaus Adelt, MdL

Seit über 40 Jahren bin ich nun schon Mitglied der SPD. Eine lange Zeit, in der man auf den unterschiedlichsten Ebenen und Gliederungen viele Menschen kennen gelernt hat und kennen lernen durfte.

Die Seliger stachen dabei immer hervor als gestandene Sozialdemokraten, als zupackende Pragmatiker und zugleich glühende Verfechter der europäischen Idee.

So wandeln die Seliger als Brückenbauer seit jeher zwischen Realpolitik und visionärem Anspruch. Das hat für mich Vorbildcharakter - gerade auch für die SPD, der dieser Balanceakt gegenwärtig viel zu schwer fällt.

Francesco Abate

Der DSAP bzw. der Seliger-Gemeinde wünsche ich zum 100. Geburtstag vor allem den Mut und die Kraft, das große Erbe der österreichischen und mitteleuropäischen Sozialdemokratie in die Zukunft zu tragen.

Das stärkste Bild sind für mich dabei die DSAP-Mitglieder, die als Deutsche die Tschechoslowakei gegen Hitler-Deutschland verteidigten - und das in einem zutiefst nationalistischen Umfeld.

Dr. Friedrich Weckerlein

Was für eine Geschichte! Mit Stolz kann die Seliger Gemeinde auf Ihre Vorfahrin DSAP zurückblicken.

Es ist gut, dass sie sich in diese große demokratische Tradition stellt. Und es ist großartig, dass sie dieses Erbe nicht nur pflegt, sondern als Auftrag versteht, für eine friedliche Zukunft weiterhin Brücken über Generations- und Ländergrenzen hinweg zu bauen und im europäischen Geist mitzuhelfen, einen Damm gegen den wieder aufflammenden Nationalismus zu errichten.

Die Seliger werden weiterhin gebraucht. Ich wünsche ihnen noch viele Jahrzehnte segensreichen Wirkens!"

František Řezáč

Ich gratuliere und danke der Seliger Gemeinde, dass sie stolz die rote Fahne der DSAP weiter trägt. Die DSAP mit Wenzel Jaksch an der Spitze verteidigte bis zuletzt unsere Tschechoslowakische Republik. Ich bin stolz darauf, dass die damaligen Genossen der ČSSD im Oktober 1938 ihren deutschen Kameraden in Pilsen bei den ersten Schritten in die Emigration halfen. Es war nicht einfach, denn die tschechische Rechte und die Faschisten verfolgten die Emigranten und auch die Juden heftig.

Es ist deshalb unsere Pflicht, die Ideen des demokratischen Sozialismus unserer Vorfahren weiter zu tragen und zu helfen, dass die Sozialdemokratie in der EU ihre Bedeutung wiedergewinnt. Freundschaft!

Gerti Bock

Ich gratuliere ganz herzlich zu diesem stolzen Jubiläum und wünsche der Seliger Gemeinde weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Manfred Hanka

Lieber ein Brett vor dem Bauch als ein Brett vor dem Kopf

Herzlichen Glückwunsch zum 100. "Geburtstag"!
Wenn wir betrachten Rückwärts diese 100 Jahre,
ich denk an Josef, Wenzel und noch viele mehr.
Wie diese waren, gesinnt sozial und demokratisch
aufrecht zu leben, auch in Böhmen war´s oft schwer.
Sie mahnen uns, die wir nach Not die Früchte ernten:
Steht auf, das nationale Ego ist nicht tot.
Erkennt das was uns lehret die Geschichte,
dem Anfang wehren, das sei uns "Seliger" Gebot!

Markus Harzer

Ich freue mich über das 100-jährige Bestehen der Seliger Gemeinde.
Und ich hoffe, dass das Anliegen der Gemeinde zur Völkerverständigung,
insbesondere mit unseren tschechischen Freunden,
aber auch übergreifend auf Gesamteuropa
im Hinblick auf ein friedliches Miteinander der Menschen
unterschiedlicher Nationen weiter verwirklicht werden kann.

Christian Enders

Ich freue mich über das 100-jährige Bestehen der Seliger Gemeinde. Und ich hoffe, dass das Anliegen der Gemeinde zur Völkerverständigung, insbesondere mit unseren tschechischen Freunden, aber auch übergreifend auf Gesamteuropa im Hinblick auf ein friedliches Miteinander der Menschen unterschiedlicher Nationen weiter verwirklicht werden kann.

Dr. Bastian Vergnon

Gratulation an die sudetendeutsche Arbeiterbewegung, die als letzte deutsche Arbeiterbewegung das Stück Freiheit, das es in Mitteleuropa noch gab, mit Zähnen und Klauen verteidigt hat.

Freies Zitat nach "Rückschau auf 50 Jahre Seliger-Gemeinde" (S.12).

Karin Hagendorn

Die DSAP – Seliger Gemeinde sagt ja zum völkerverbindenden Europa, ein Gedanke, der zeitgemäß und modern ist und wie sich auch im Laufe von 100 Jahren zeigt, nichts an Aktualität verloren hat, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Herbert Schmid

Wie nach dem Ersten Weltkrieg der beste Teil der österreichischen Sozialdemokratie in die DSAP eingeflossen ist, hat nach dem Zweiten Weltkrieg die Nachfolgeorganisation der "Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakischen Republik" als Seliger Gemeinde die Sozialdemokratie in Bayern befruchtet. An vielen Orten entstanden SPD Ortsvereine, die Wahlergebnisse entwickelten sich erfreulich.

Ich wünsche den europäischen sozialdemokratischen Parteien bei der Wahl zum Europäischen Parlament im Mai 2019 so viel Zuspruch, dass dadurch den Parteien der völkischen Populisten klare Grenzen aufgezeigt werden. Denn Nationalismus und Rassismus bedeuten für die große Mehrheit der Menschen letztendlich immer Zerstörung ihrer Träume auf ein besseres Leben sowie unermessliches Leid und Elend, während eine kleine Minderheit auch daran noch verdient.

Albrecht Schläger, MdL a.D.

Herzlichen Glückwunsch den sudetendeutschen Sozialdemokraten zum 100. Geburtstag!

In der ersten Tschechoslowakischen Republik haben Sozialdemokraten immer eine bedeutende Rolle gespielt und wirkten bis zum Schluss im Geiste der Versöhnung und des Ausgleichs. Sie wurden durch die Nationalsozialisten und die Kommunisten in zwei Diktaturen unterdrückt und aus ihren angestammten Gebieten verdrängt.

Uns bleibt die ehrenvolle Aufgabe, ihr Vermächtnis in alle Zukunft zu bewahren und immer in ihrem Sinne zu handeln.

Peter Schmid-Rannetsperger

Liebe DSAP, was hast du nicht alles an Höhen und Tiefen erlebt in den letzten 100 Jahren! Seit fast 70 Jahren wirkst Du als „Seliger Gemeinde“, mitunter weltweit, nun segensreich für große Ideen. Die Idee von Frieden in Europa, von einem Miteinander aller europäischen Länder in Eintracht und Brüderlichkeit, von gleichen und guten Lebensbedingungen für alle Menschen auf diesem Kontinent, gerechter Teilhabe an Wachstum und Wohlstand und vor allem der Verständigung unter den Völkern. Als Brückenbauer zwischen Sudetendeutschen und Tschechen warst und bist Du eine unverzichtbare Institution. Ich wünsche Dir noch viele erfolgreiche Jahre und viele neue Mitstreiter auf dem Weg zu Deinen Zielen. Alles Gute zum Geburtstag!

Dr. Helmut Eikam

Bei der Gründungsversammlung der "DSAP in der Tschechoslowakischen Republik" oder auch Abspaltungs"feier" von der altösterreichischen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei hat in Teplitz der Vorsitzende der österreichischen Sozialdemokratie, Viktor Adler, gesprochen. Er hat dabei u.a. erklärt: "... wir müssen uns von der Hälfte unserer Partei trennen, und ich sage es deutlich, von der besseren Hälfte...". Dies sei im Gedenken an unsere großartige Partei und als Gruß zum 100.ten Geburtstag wiederholt und in Erinnerung gebracht.

Adolf Ondratschek

Pravda vítězí - Die Wahrheit siegt

Anita Rupprecht (li.)

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag DSAP!

Dein Weiterbestehen durch die Seliger Gemeinde ist eine stabile Brücke zwischen Deutschland und Tschechien. Als Kind von geflüchteten Sudetendeutschen bin ich nur wenige 100 Meter von der tschechischen Grenze entfernt aufgewachsen.

In meiner Kindheit war "der Tschech" ein Synonym für das Böse schlechthin. Es hat mich nächtelang beschäftigt, warum man "bös" ist, nur weil man auf der anderen Seite der Eger lebt.

Diese Neugierde hat mich dazu getrieben, dass ich mich im zarten Alter von 16 Jahren um ein Tagesvisum für die damalige Tschechoslowakische Republik bemüht habe und dann einen unvergesslichen schönen Fahrradausflug nach Asch, Eger und einige andere interessante Städte unternahm. Die Menschen waren hilfsbereit, nett und unheimlich offen.

Der Austausch zwischen Sudetendeutschen und Tschechen auf Augenhöhe, ein starkes Gegengewicht zu dem aktuell wieder aufflammenden nationalsozialistischen Gedankengut, ein friedliches Miteinander, eine internationale Solidarität, das sind meine Wünsche für die Zukunft.

Irene Ilgmeier

Meine Seliger Gemeinde ist auch nach 100 Jahren weder alt noch überflüssig. Im Gegenteil: Nachdem über in Europa das rechte Gedankengut wieder erstarkt, ist sie nach wie vor so wichtig. Ihre Ziele und Werte, Frieden und gute Nachbarschaft mit Tschechien sollten von jedem Sozialdemokraten, egal wo seine Wurzeln liegen, unterstützt werden.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Kraft und Engagement.

Horst Herz

„DSAP – Seliger Gemeinde“ klingt etwas seltsam, aber dort begegnen sich Menschen mit denen ich versuche die unheilvollen Folgen von Nationalismus, wie die Besetzung unseres Nachbarlandes Tschechien, den Terror durch die Nazis und in dem Kontext die Vertreibung aller tschechischen Bürger deutscher Herkunft aufzuarbeiten. Auch meine Familie war von der Vertreibung betroffen, obwohl sie sich als Sozialdemokraten mit ihren tschechischen Mitbürgern gegen die Nazis gewandt hatten.

Das Traumata der gewaltsamen Vertreibung hat bis heute mein Leben entscheidend mit geprägt. Deswegen bin ich Mitglied dieser Seliger Gemeinde und versuche auch dort gemeinsam mit meist jüngeren Tschechen, persönliche Beziehungen und Begegnungen zwischen Tschechen und Deutschen aufzubauen.

Besonders in einer Zeit, in der Funktionäre von populistischen und nationalistischen Parteien in ganz Europa zunehmend Gehör bekommen und wie bei der AfD irrationale Ängste zahlreicher Bürger für politische Machtphantasien und Karrieregelüste instrumentalisiert werden, sind Erinnerungen an die historischen Ereignisse ein Mittel, sich der verheerenden Folgen von Nationalismus und Rassismus bewusst zu werden.

Waldemar Deischl

"Es wird sich noch als geschichtlicher Irrtum erweisen, das dem demokratischen Sozialismus zugrunde liegende Ideal, die Zusammenfügung von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität als überholt abtun zu wollen. Manche werden sich noch wundern, als wie abwegig sich ihre Grabgesänge erweisen."

(Willy Brandt)

Peter Heidler

100 Jahre von der DSAP zur Seliger Gemeinde. Eine lange Zeit mit Höhen und schmerzhaften Tiefen, vor allem von 1938-1945 und die Zeit danach, nach Flucht und Vertreibung war auch kein Honigschlecken. Viele unsere Getreuen sind nicht mehr. Trotzdem sollten wir in einer Zeit der Sinnsuche unsere Fahne hoch halten. Unsere Ziele sind es wert, dass man sie weiterträgt und an unsere Nachkommen weitergibt.

Glück auf!

Herta Langosch-Schecker

100 Jahre DSAP, was für eine lange Zeit und was für eine bewegte Geschichte!

Mir ist klar, dass man die Zeit und die Bedingungen nicht mit heute vergleichen kann. Ich würde mir aber wünschen, dass wir etwas von dem Idealismus und der Solidarität der Menschen in der DSAP in unsere heutige SPD hinüberretten könnten.

Alles Gute zum 100. Geburtstag!

Helmut Letfuß

Aus den Wurzeln unserer Kraft
sind 100 Jahre nun geschafft!

Dieser Geburtstag ist es wert,
dass man ihn besonders ehrt!

Ilona Deckwerth, MdL a.D.

100 Jahre Kampf für Europa!
Gute Arbeit! Tolle Leistung!

Viel Kraft und Energie für die nächsten 100 Jahre!

Benjamin Lettl

Weiterhin die Solidarität innerhalb und außerhalb der europäischen sozialen Demokratie!

Johanna Werner-Muggendorfer MdL a.D.

Vorwärts immer!
Rückwärts nimmer!

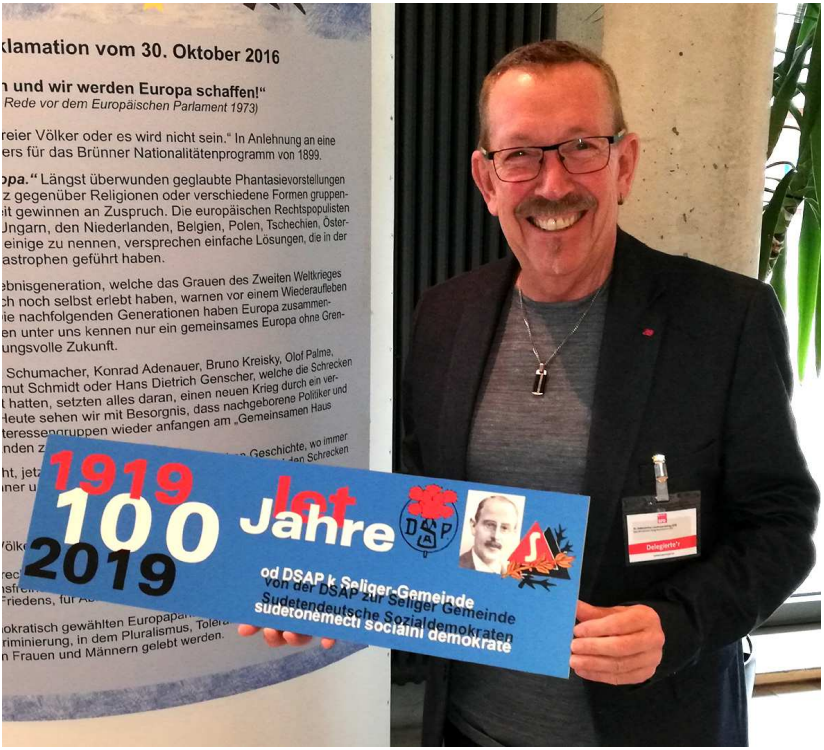
Das gilt für SPD wie Seliger Gemeinde!

Ewald Straßer

Glück auf und Freundschaft!

Harald Güller, MdL

Weitere 100 Jahre mit vollem Einsatz für die Idee eines solidarischen, sozial gerechten Europas!



Karl-Heinz Brunner, MdB

Glück auf – auf weitere 100 Jahre!

Stephan Raab

Europa ist das wichtigste Friedensprojekt!

Wir müssen Europa einigen, denn es gibt zu viele, die es spalten wollen.

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Jubiläum.

Herwig Staffen

Mit Empathie gelebte sozialdemokratische Werte, wie Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Toleranz sind heute so wichtig, wie vor 100 Jahren.

Sollen künftige Generationen eine lebenswerte Zukunft haben, muss es uns gelingen, den zunehmenden Individualismus und Nationalismus zu überwinden hin zur Sicherung von Frieden und Freiheit.

Gerhard Barenbrügge

Als die DSAP im Nachkriegsjahr 1919, vor hundert Jahren, gegründet wurde, waren die Menschen im neugegründeten Staat Tschechoslowakei noch nicht vertraut mit demokratischen Strukturen. Die langwierige Aufgabe, Bürger mit den Zielen der Demokratie vertraut zu machen, war unter anderem ein Grundanliegen der Arbeiter-Partei.

Leider war es dem Mitbegründer Josef Seliger nicht lange vergönnt für Völkerverständigung und gegen Nationalismus zu kämpfen. Mit unserem Namen halten wir die Erinnerung an den Gründer und an die Ziele der DSAP wach und werden weiter Aufklärung betreiben gegen Nationalismus in Europa und in der Welt.

Herzliche Glückwünsche zum Hundertsten Geburtstag

Ulrich Miksch

Mitten in Berlin, wo ich lebe, gibt es auch eine Teplitzer Straße, auf die die Egerer Straße mündet. Sie wurde 1891 so benannt, da war noch nicht mal mein Großvater in Teplitz-Turn geboren.

Dort allerdings wurde vor 100 Jahren die DSAP gegründet und Josef Seliger, der erste Vorsitzende gab 1951 auch der Gemeinschaft der sudetendeutschen Sozialdemokraten ihren Namen. Er wurde 1920 auf dem Teplitz-Schönauer Friedhof beigesetzt, wo noch heute das gepflegte Grab zu besuchen ist.

Auf diesem Friedhof, der auf der Gemarkung der Gemeinde Wisterschan (Bystrany) liegt, wurden auch einige Vorfahren meiner Familie bestattet, deren Grabsteine aber nicht mehr zu finden sind. Gelegentlich finden sich an neuen Lebensorten alte kulturelle Bezüge, denen man nachspüren sollte.

Rita Hagl Kehl, MdB

Im Herzen Europas - Europa im Herzen:

für Völkerverständigung und gegen Diskriminierung von Volksgruppen

Christa Naaß

Ich gratuliere zum 100. Geburtstag der sudetendeutschen Sozialdemokraten. Die Geschichte der DSAP und der Seliger-Gemeinde ist keine Geschichte nur für das Geschichtsbuch. Sie ist eine Geschichte, die lebt und weiterwirkt und weiterwirken muss. Weil sie zeitlose Botschaften enthält - wie Solidarität, Antimilitarismus und Antinationalismus, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Demokratie und Freiheit, Recht auf Heimat.

Und weil sie zeitgemäße und zukunftsträchtige Botschaften für ein vereintes, freies und friedliches Europa enthält, gerade in einer Zeit zunehmenden Nationalismus.

Ein großartiges Erbe, das deshalb auch heute noch Auftrag ist.

Sigurd Bischoff

Als pensionierter Studienrat in Bayern habe ich mich stets gegen unser Schicksal der Vertreibung, Ent-Rechtung und Enteignung unseres Erbes eingesetzt und für die Entwicklung einer demokratischen tschechischen Republik – auch 1968 als ich in Naila eine Versammlung von ca. 150 Bürgern initiierte, um gegen die sowjetische militärische Besetzung von Prag und gegen die Dubjec-Regierung zu protestieren!

Alexandra Hahn

Auf ein langes Bestehen und viel Nachwuchs der das weiter trägt.

Manfred Herbinger

Glückwunsch zu 100 Jahren Sudetendeutsche Sozialdemokratie mit all ihren Höhen und Tiefen.

Wir werden wieder wie Phoenix aus der Asche steigen, denn Soziales und Arbeit wird die Welt immer brauchen. Wir sehen auch in schlechten Zeiten zuversichtlich nach vorne.

Monsignore Dieter Olbrich

Ad multos annos!

Dr. Peter Becher

100 Jahre DSAP, das heißt an Leistungen zu erinnern, auf die wir stolz sein können: Die Unterstützung deutscher Emigranten, insbesondere der Sopade, in den 1930er Jahren, die Verteidigung der ČSR trotz aller berechtigten Kritik bis zum bitteren Ende 1939, der verzweifelte Kampf im Exil gegen die Vertreibung der Sudetendeutschen, die demokratische Mitgestaltung der Bundesrepublik, die Mahnung an unsere Landsleute, nicht nur an das Leid der Vertreibung zu erinnern, sondern auch die Mitschuld am NS-Regime in Böhmen und Mähren aufzuarbeiten, das Engagement für die Wiederbegegnung mit tschechischen Politikern seit der Samtenen Revolution von 1989, das nachdrückliche Bekenntnis zu Europa und der Europäischen Union.

Wigbert Baumann

Totgeglaubte leben länger

Jaroslav Ostrčilík

Alles Gute zum Geburtstag, lieber Wenzel.

Und nur das Beste für die Zukunft, liebe Seliger Gemeinde.
Zur Sonne, zur Freiheit!

Gerhard Krause

Tolle Aktion – man freut sich, dass an die DSAP erinnert wird und die bemerkenswerte Geschichte dieser Partei nicht vergessen wird!

Bernd Klippl

Ich kann der Seliger Gemeinde nur guten Fortbestand wünschen und freue mich auf das nächste Treffen!

Birgit Kern

Herzlichen Glückwunsch DSAP! 100 Jahre Geschichte - voll mit Gemeinschaftssinn, Erfolgen, Solidarität, aber auch mit Verfolgung, Emigration und Wiederfinden nach Ende des 2. Weltkrieges.

Heute für uns unverzichtbar als Mahnerin und für Achtsamkeit gegen rechte und populistische Einflüsse in unserer Gesellschaft.

Was wäre die Geschichte meiner Familie ohne die DSAP? Vielen Dank, dass es Dich gibt und ich durch Dich eine politische Heimat gefunden habe.

George Jaksch

Herzliche Grüße und viele Glückwünsche!

Treu bleiben!

Peter Grondin und Rachelle Cournoyer

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Engagement und Ihrem Einsatz für die Öffentlichkeit und für Ihre Tätigkeit in diesem langen Zeitraum.

Ich hoffe, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben, da die DSAP einen so wichtigen Teil des Lebens meines Großvaters Franz Möckl ausmachte.

Wir Nachkommen wissen zu wenig darüber, woran unsere Vorfahren beteiligt waren, und über ihren Kampf gegen Hitler, der sie 1938 zur Emigration gezwungen hat.

Wenn wir (auf der ganzen Welt) die gute Arbeit fortsetzen, können wir uns auf weitere hundert Jahre freuen.

Peter Wesselowsky

Der 100. Jahrestag der Gründung der DSAP geben uns und mir Kraft und Zuversicht, dass die Sozialdemokratie auch in den nächsten 100 Jahren für eine soziale, friedliche und ökologische Politik eine große Rolle spielen wird!

Dr. Thomas Oellermann

Das Großartigste an dieser hundertjährigen Geschichte ist, dass es sie, die sudetendeutsche Sozialdemokratie, trotz aller Irrungen und Wirrungen der Geschichte immer noch gibt. Gratulation!!!

Freundeskreis Prag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Der Freundeskreis Prag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands gratuliert der Sudetendeutschen Sozialdemokratie herzlich zum 100. Geburtstag!

Mit uns die neue Zeit!

Olga Sippl

1920 wurde ich sozusagen in die neugegründete DSAP hineingeboren. Mit den Eltern fand ich dort künftig meine gesellschaftliche, kulturelle und vor allem politische Heimat bis 1938.

Ab 1951 hat die Nachfolge-Organisation, die Seliger Gemeinde, nicht nur die politische Tradition fortzuführen, sondern Aufgaben und Verpflichtungen unter neuen Gesichtspunkten zu erfüllen versucht.

Seit fast 70 Jahren zusammen mit vielen Getreuen daran mit gearbeitet und Jüngere zur Fortführung auf neuen Wegen angeregt zu haben, erfüllt mich zu diesem Jubiläum mit Stolz.

Marco Zimmermann

100 Jahre aufrechte Demokraten!

Glückwunsch!

Volkmar Harwanegg

Herzlichen Glückwunsch zum 100. „Geburtstag“ unserer Vereinigung.

Wir blicken zurück nicht ohne stolz auf unsere Geschichte und Leistungen.

Mein Wunsch wäre, dass es mit der Seliger Gemeinde so weiter geht.

Radek Hlaváček

Gerne möchte ich im Namen der Jungen Sozialdemokraten der deutschen sozialdemokratischen DSAP alles Gute wünschen zum runden Geburtstag. In hundert Jahren hat die Idee der Sozialdemokratie viele Turbulenzen durchlaufen, um im Angesicht des Extremismus, des Hasses und der Rücksichtslosigkeit eindeutig und wiederholt zu beweisen, dass sie eine funktionierende Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen in allen Zeiten ist. Die Werte von Demokratie, Freiheit und sozialer Gerechtigkeit werden immer aktuell sein. Und immer wird es sich lohnen, für sie zu kämpfen. Überall auf der Welt.

Daniel Ort, Vladimír Špidla, Premierminister a. D., Patrik Eichler,

Die deutschen Sozialdemokraten waren Stützen und Verteidiger der demokratischen Tschechoslowakei.

Zu 100 Jahren Zusammenarbeit zwischen tschechischen und deutschen Demokraten nur das Allerbeste von der Demokratischen Masaryk-Akademie.

Peter Barton

Die DSAP und ebenso die Seliger Gemeinde gehören zu unserer Arbeit, zum Sudetendeutschen Büro, zu all jenen, die an das Gute in der deutsch-böhmischen Geschichte erinnern.

Ich persönlich bin diesen Beiden dafür dankbar, was sie in diesem Sinne geleistet haben.

Das wird auch zukünftig so bleiben.

Kristian Malina

Ich gratuliere der DSAP ganz herzlich zu 100 Jahren Freundschaft und Solidarität.

Ilko Keßler

100 Jahre sudetendeutsche Sozialdemokratie!

Die Seliger Gemeinde ist da, wo das Herz gebraucht wird.

Ulrich Miksch, Karsten Krüger, Luděk Pachl und Thomas Köpnick

Geburtstagsgrüße aus der Szenekneipe „Prager Frühling 1968“ , Berlin

Marianne Hagenhofer, NRin a.D.

Wie gut, dass es die DSAP gab und die Nachfolgegemeinschaft, die Seliger Gemeinde, gibt.

Wenn dies nicht so wäre, müsste man sie neu erfinden.

Glück auf!

Peter Hagenhofer

Freue mich, dabei zu sein!

Weiter so, wichtiger denn je!

Natascha Kohnen, MdL

Es war mir eine große Ehre das 100jährige Jubiläum der DSAP mit dem tschechischen Außenminister Tomáš Petriček in Teplitz zu würdigen.

*Die Sozialdemokrat*innen in der Tschechoslowakischen Republik kämpften bis zuletzt gegen die Nationalsozialisten. Ihre Geschichte ist für mich Mahnung und Auftrag unser vereintes, freies und friedliches Europa gegen zunehmenden Nationalismus zu verteidigen!*

Nochmal meinen allerherzlichsten Glückwunsch zum 100. Jubiläum und meinen tiefen Dank.

Stanislav Necas

Ich wünsche der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei zu ihrem 100. Geburtstag noch weitere 100 Jahre ihres Bestehens.

Peter Brod

Ich wünsche der Seliger Gemeinde weitere 100 Jahre guten Wirkens
für die Interessen der arbeitenden Menschen
– auch im Namen meines verstorbenen Vaters, Dr. jur. Leo Brod.

Helena Päßler

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen! Stolz bin ich, bei der 100-Jahr-Feier in Teplitz, am Ort der Gründung, dabei gewesen zu sein. Mein Großvater war vor 100 Jahren dabei.

Für die nächsten 100 Jahre: Brüder zur Sonne zur Freiheit!

Peter Schlumberger

Gegen das Vergessen!

Damit unsere Geschichte auch für junge Leute im Dialog mit der Erlebnis-Generation und deren Kindern und Enkel erfahrbar bleibt.

Helena Schlumbergerova

Ich wünsche der Seliger Gemeinde, dass sie weiter aufblüht
und dass von ihren Strahlen die jüngere Generation angezogen wird.

Alžběta Kálalová & Eduard Kopáček

Liebe Genossinnen und Genossen der Seliger Gemeinde,
wir wünschen Euch weitere 100 Jahre in Solidarität.

#freundschaft

Rosi Hofmann

In unserer schnelllebigen Zeit grenzt es für mich an ein Wunder, dass die DSAP ideell die Zeiten überdauert hat und im Spätsommer 2019 ihren 100. Geburtstag feiern kann. Es ist vielen heutigen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten zu verdanken, dass das einstige große Engagement dieser Partei in der Seliger Gemeinde ihren Nachhall gefunden hat und bis heute Früchte trägt. Ich wünsche den Seligern viel Kraft und Ausdauer für die kommenden schwierigen Jahre.

Steffen Hörtler

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft gratuliert herzlich zu 100 Jahre DSAP. Die Geschichte der sudetendeutschen Sozialdemokratie ist ein wesentlicher Bestandteil der deutsch-tschechischen Beziehungen.

Gelernt habe ich, dass miteinander reden, sich miteinander auszutauschen und der Blick in die gemeinsame Zukunft der richtige ist. Diesen Weg zeigte die DSAP bereits vor 100 Jahren auf und er ist auch heute noch brandaktuell.

Klaus Fiedler

Es war mir eine große Ehre an der 100-Jahre-Feier teilzunehmen und ich wünsche der Seliger Gemeinde viel Kraft und alles Gute für die nächsten Jahre.

Jörg Nürnberger

Ich möchte an dieser Stelle meine Glückwünsche zum diesem Jubiläum nicht politisch, sondern vielmehr persönlich begründen. Wer, wenn nicht ich, profitiert heute nach 100 Jahren ganz persönlich von der aufopferungsvollen Arbeit deutscher und tschechischer Sozialdemokrat*innen? Unsere Vorgänger*innen haben bereits 1919 den Grundstein dafür gelegt, dass heute – in Überwindung der Folgen des 2. Weltkrieges, der Vertreibung und der kommunistischen Diktatur in Tschechien – Menschen in beiden Ländern vertrauensvoll zusammenarbeiten können. Sie haben bereits 1919 erkannt und sich dafür eingesetzt, dass Freiheit und soziale Gerechtigkeit nicht nur die Grundlage für eine solidarische Gesellschaft sind, sondern auch für ein friedfertiges Zusammenleben der Völker in Europa. Wir ernten heute die Früchte dieser Arbeit. Meine deutsch-tschechische Familie mit Veronika, Klára und Jonáš gratuliert daher sehr herzlich zum 100jährigen Jubiläum.

Petra Ernstberger, MdB a.D.
Geschäftsführerin des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Vor 100 Jahren wurde von Josef Seliger die DSAP gegründet.
Das bedeuten 100 Jahre Einsatz von Männern und Frauen nicht nur für die sozialdemokratischen Werte, sondern auch für Versöhnung, Toleranz und Zusammenarbeit über Hindernisse hinweg. Sie sind im besten Sinne des Wortes auch heute noch Brückenbauer.

Somit können sie Vorbilder gerade in der heutigen Zeit sein, die geprägt ist von gespaltenen Gesellschaften, Populismus und Nationalismus. Denn die Seliger Gemeinde steht für den europäischen Gedanken und damit für die Zukunft Europas.

Regina Trnková

Ich danke der DSAP, dass sie durchgehalten hat
und uns bis heute viel lehren kann.

Ich hoffe und wünsche, dass die Ideen und Ideale der damaligen Zeit
und das, wofür wir heute kämpfen müssen,
siegreich bleiben.

Milan Sokolowsky

Ich wünsche der Seliger Gemeinde, dass die Ideen und Gedanken der Sozialdemokratie an unsere Kinder und Enkel weitergegeben werden können.

Jakob Pasta

100 Jahre! Cool!

Rainer Pasta

156 Jahre deutsch-böhmische Sozialdemokratie, 100 Jahre DSAP, fast 70 Jahre Seliger Gemeinde – wahrlich ein Grund zum Feiern!

Eine Geschichte, die das 20. Jahrhundert in allen ihren Facetten widerspiegelt!

Sie macht uns Mut, ist aber gleichzeitig auch Warner und Mahner für eine gemeinsame europäische Zukunft!

Radko Mikula

Anlässlich des 100. Jahrestages der DSAP habe ich sudetendeutsche Sozialdemokraten getroffen. Ihre Geschichte ist verbunden mit dem Kampf der DSAP-Mitglieder für Freiheit und Demokratie. Die Kraft der Erinnerung und die Werte des demokratischen Sozialismus halten das Andenken an die Opfer aus ihren Reihen aufrecht.

Allen, die sich heute um diese Erinnerung bemühen, dies heutigen und zukünftigen Generationen näherbringen, wünsche ich gutes Gelingen. Das Vermächtnis des gemeinsamen Kampfes von tschechischen und sudetendeutschen Sozialdemokraten wird uns die Kraft und Hoffnung geben, wenn wir die Wahrhaftigkeit unserer sozialen und demokratischen Überzeugung unter Beweis stellen müssen.

Jason Wirth

Als Jugendbeauftragter wünsche ich alles Gute für weitere 100 Jahre Arbeit der Seliger Gemeinde, auf dass die Nelken weiter blühen.

Aktion der Seliger Gemeinde mit der Demokratischen Masaryk-Akademie am ehemaligen Gründungsort: Hotel "Imperator" in Teplitz/Teplice (Fotomontage mit dem Foto von Petr. Zewlakk Vrabec)

100 Jahre DSAP - Festveranstaltung in Teplice/Teplitz
Prominente Gäste begleiten die Veranstaltung – Arbeit der Seliger Gemeinde gewürdigt

Am 15. und 16. September gedachte die Seliger Gemeinde, zusammen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Prag und der Demokratischen Masaryk-Akademie sowie mit Unterstützung durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der Gründung der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakischen Republik (DSAP) im tschechischen Teplice/Teplitz. Neben einem umfangreichen „Themenspaziergang durch das sozialdemokratische Teplitz“ mit Dr. Thomas Oellermann

und der Vorführung von Originalfilmen aus der Geschichte der DSAP im Gymnasium Teplice/Teplitz erfolgte auch der Besuch der Grabstätte des ersten DSAP-Vorsitzenden Josef Seliger. Die Veranstaltung schloss mit einem gemeinsamen Festakt.

Zu den prominenten Gästen zählten neben den beiden Seliger-Bundesvorsitzenden Albrecht Schläger, MdL a.D. und Helmut Eikam der Außenminister der Tschechischen Republik und stellvertretende Vorsitzende der ČSSD Tomáš Petříček, der Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland S.E. Tomáš Jan Podivínský, die tschechische Generalkonsulin in München Kristina Larischová, der Vorsitzende der ČSSD im Kreis Ústí nad Labem/Aussig Miroslav Andrt, die stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende und Vorsitzende der SPD in Bayern Natascha Kohnen, der Direktor der Demokratischen Masaryk-Akademie Vladimír Špidla, die Leiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung in Prag Anne Seyfferth, sowie die Staatssekretärin im Justizministerium Rita Hagl-Kehl, MdB. Begleitet wurde die Veranstaltung von vielen Mitgliedern und Freunden der Seliger Gemeinde aus Tschechien, Österreich und Deutschland.

Die Teilnehmer am Geburtshaus von Volkmar Gabert in Drahůnky/Dreihunken wo mit einer Gedenktafel an den berühmten Sohn des Ortes erinnert wird.

Der Themenspaziergang am 15. September durch das sozialdemokratische Teplitz, zusammengestellt von Dr. Thomas Oellermann, führte die Gruppe zuerst in das nahegelegene Drahůnky/Dreihunken zum Geburtshaus von Volkmar Gabert, der nach der Rückkehr aus dem Exil in Großbritannien von 1962 bis 1976 Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag war und 1963 zum Landesvorsitzenden gewählt wurde. Das ehemalige Vereinsgelände des Arbeiter-Fußballvereins „Gleichheit" Weißkirchlitz/Novosedlice bildete den nächsten Haltepunkt bevor es zu den Erinnerungsorten in Teplice/Teplitz ging. Hier wurden die Gebäude der ehemaligen Arbeiterbibliothek in der Villa „Austria" sowie des ehemaligen Konsums besucht. Natürlich durfte die ehemalige Redaktion der „Teplitzer Freiheit" nicht fehlen, wo Josef Seliger seit 1894 als Redakteur gearbeitet hatte. Am Abend wurden im Gymnasium Teplice drei Originalfilme aus der Geschichte der DSAP gezeigt. Neben dem Film über das Bundesturnfest des ATUS in Aussig 1930 und der Dokumentation zur 3. Arbeiterolympiade in Prag bekamen die Gäste einen Werbefilm der sozialdemokratischen Großhandelseinkaufsgenossenschaft GEC Schuhfabrik Böhmisch Kamnitz/Česká Kamenice zusehen. Der Tag klang bei einem gemütlichen Beisammensein mit der stellvertretenden SPD-Bundesvorsitzenden und Vorsitzenden der BayernSPD, Natascha Kohnen aus.

Viele historische Orte zur Geschichte der DSAP in und um Teplitz/Teplice

Am 16. September trafen sich die Teilnehmer am Grab von Josef Seliger am Friedhof Bystřany/Wisterschan mit dem tschechischen Außenminister und stellvertretenden Vorsitzenden der ČSSD Tomáš Petříček, mit dem Botschafter der Tschechischen Republik S.E. Tomáš Jan Podivínský sowie mit dem Direktor der Demokratische Masaryk-Akademie Vladimír Špidla. Diese legten zusammen mit der Vorsitzenden der BayernSPD Natascha Kohnen, nach Ansprachen von Bürgermeister Ivan Vinický und des Bundesvorsitzenden Helmut Eikam, ein Blumengebinde an der eindrucksvoll geschmückten Grabstelle nieder.

Feierstunde am Grab Josef Seligers auf dem Friedhof in Bystřany/ Wisterschan

Anschließend fuhr die Gruppe zum ehemaligen Gründungsort, dem Standort des inzwischen abgerissenen Hotels „Imperator“ nach Teplice/ Teplitz. Hierzu hatte die Demokratische Masaryk-Akademie ein Banner vorbereitet, das alle Teilnehmer zur Erinnerung an die Gründung der DSAP an diesem Ort vor 100 Jahren präsentierten.

Festakt zu 100 Jahre DSAP – mit Bezug zu vielen aktuellen politischen Themen

Im nahegelegenen Restaurant Městské Sály fand anschließend der eigentliche Festakt statt. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durch den Bundesvorsitzenden Albrecht Schläger, sprach Außenminister

Tomáš Petříček zur Versammlung. Petříček hob die Bedeutung der DSAP und hier vor allem die positive Rolle der Partei in der Ersten Tschechoslowakischen Republik hervor. Er bezeichnete sie als „wichtige Säule eines starken Staates“, was sich nicht nur durch die Beteiligung an der Regierung sondern vor allem im Kampf gegen den Nationalsozialismus ausgedrückt habe. Hierfür seien die sudetendeutschen Sozialdemokraten verfolgt, verhaftet und ermordet worden bzw. hätten ins Exil flüchten müssen. Petříček dankte der Seliger Gemeinde für die Bewahrung der Erinnerung und das Wirken um die deutsch-tschechischen Beziehungen und verwies auf die Zusammenarbeit mit der deutschen Sozialdemokratie zum Wohle Europas, die er gerne vertiefen wolle. Die Vorsitzende der SPD Bayern, Natascha Kohnen, griff in ihrer Rede dieses Angebot gerne auf und berichtete über bereits vereinbarte weitere gemeinsame Treffen. Kohnen griff Beiträge aus dem „Geburtstags-Tagebuch“ der Seliger Gemeinde auf und spannte den Bogen von der Gründung der DSAP bis zu heute aktuellen politischen Themen wie Klimawandel, Migration, Wohnungsbau und soziale Gerechtigkeit. Hierbei lobte sie den Einfluss der ČSSD in der aktuellen Regierungskoalition in Tschechien, insbesondere deren Akzente in der Sozialpolitik. Weiter dankte Kohnen der Seliger Gemeinde, vor allem den beiden Bundesvorsitzenden für ihre Arbeit und die Ausrichtung dieser Veranstaltung. Ein wichtiger Beitrag sei die 2016 veröffentlichte Europaproklamation, „die heute aktueller denn je“ sei: „Ich ziehe den Hut vor Euch!“

Vladimír Špidla, Direktor der Demokratischen Masaryk-Akademie und damit Mitveranstalter, dankte den Organisatoren, allen voran Dr. Thomas Oellermann für sein Engagement. Er verwies auf zwei aktuelle Projekte, die die Seliger Gemeinde mit Geldern der Ernst und Gisela Paul-Stiftung zusammen mit der Masaryk-Akademie umgesetzt bzw. bearbeitet habe. Špidla erklärte, dass es dank der Seliger Gemeinde möglich war, das letztes Jahr, 70 Jahre nach Erscheinen, die Tschechen das Masaryk-Buch „Der große alte Mann“ von Josef Hofbauer nun in ihrer Muttersprache lesen könnten. Weiter verwies er auf die derzeit entstehende Internetseite http://www.lidovedomy.cz zu Erinnerungsorten der Sozialdemokratie in

Tschechien, die ebenfalls mit Hilfe der Seliger Gemeinde entsteht. Zum Schluss der Veranstaltung sprach auch Anne Seyfferth, die Leiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung in Prag (FES), allen Beteiligten ihren Dank aus und erinnerte an die Übergabe des Archivs der Seliger Gemeinde an die Friedrich-Ebert-Stiftung. Hierbei würdigte sie die Arbeit und den Einsatz der SG diese Quellen zusammengetragen und archiviert zu haben. „Nun sind sie ein wichtiger Bestandteil der historischen Bibliothek der sudetendeutschen Arbeiterbewegung in den böhmischen Ländern“. Zum Abschluss der Veranstaltung lud die FES Prag die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Teilnehmer am Festakt in Teplice/Teplitz

Namensverzeichnis

Seite

Abate, Francesco **8**
Vorsitzender der AG Migration und Vielfalt der BayernSPD

Adelt, Klaus **7**
MdL, stellv. Vorsitzender der BayernSPD-Landtagsfraktion

Bahrenbrügge, Gerhard **37**

Barton, Peter **61**
Leiter des Sudetendeutschen Büros in Prag

Baumann, Wigbert **46**
Vorsitzender des Trautenauer Heimatkreises

Dr. Becher, Peter **45**
ehem. Geschäftsführer des Adalbert-Stifter-Vereins, wissenschaftl. Berater der Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung und beim Zentrum gegen Vertreibungen, Träger des Wenzel-Jaksch-Gedächtnispreises

Bischoff, Sigurd **41**

Bock, Gerti **11**

Brod, Peter **69**

Brunner, Karl-Heinz **34**
MdB

Cournoyer, Rachelle **52**
Ehefrau von Peter Grondin, Kanada

Deckwerth, Ilona **29**
MdL a.D.

Deischl, Waldemar **25**
Vorsitzender SG München-Dachau

Dr. Eikam, Helmut **20**
Bundes-Ko-Vorsitzender der Seliger Gemeinde

Dr. Oellermann, Thomas **54**
Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Friedrich-Ebert-Stiftung Prag, Seminarleiter der Seliger-Gemeinde

Dr. Vergnon, Bastian **15**

Eichler, Patrik MDA **60**
stellv. Direktor der Demokratischen Masaryk-Akademie

Enders, Christian **14**

Ernstberger, Petra **78**
MdB a.D., Geschäftsführerin des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Fiedler, Klaus **76**
Koordinator der SPD-AG Euroregion Elbe/Labe

Freundeskreis Prag **55**
der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Grondin, Peter **52**
Enkel des DSAP-Mitglieds Franz Möckl aus Neudek/Nejdek, Kanada

Güller, Harald **33**
MdL

Hagendorn, Karin **16**
Archivarin im Bayerischen Hauptstaatsarchiv

Hagenhofer, Marianne **65**
NR a.D., Braunau, Österreich

Hagenhofer, Peter **66**
Braunau, Österreich

Hagl-Kehl, Rita **39**
MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesjustizministerum, Vorsitzende SG Niederbayern/Oberpfalz

Hahn, Alexandra **42**

Hanka, Manfrad **12**

Harwanegg, Volkmar **58**
ehem. Abgeordneter des Wiener Landtags

Harzer, Markus **13**
Vorstandsmitglied des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold in Hessen, Landesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Hessen

Heidler, Peter **26**
Vorsitzender der SG Fichtelbegirge/Steinwald

Herbinger, Manfred **43**
stellv. Vorsitzender SG Niederbayern/Oberpfalz

Herz, Horst **24**

Hlaváček, Radek **59**
Vorsitzender der Jungen Sozialdemokraten der Tschechischen Sozialdemokratischen Partei ČSSD, stellv. Außenminister der Tschechischen Republik

Hofmann, Rosi **74**

Hörtler, Steffen **75**
Stellv. Bundesvorsitzender und Landesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Direktor der Stiftung Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk

Ilgmeier, Irene **23**

Jaksch, George **51**
Sohn von Wenzel Jaksch, Belgien

Kálalová, Alžběta **73**
Demokratische Masaryk-Akademie

Kern, Birgit **50**
Vorsitzende des Deutschen Böhmerwaldbundes

Keßler, Ilko **63**
Automobil Club Europas, Vorsitzender Region Ost

Kippl, Bernd **49**

Kohnen, Natascha **67**
MdL, stellv. Bundesvorsitzende der SPD, Landesvorsitzende der BayernSPD

Kopáček, Eduard **73**
Ehemaliges Vorstandsmitglied der Europäischen Jungsozialisten

Köpnick, Thomas **64**

Krause, Gerhard **48**

Krüger, Karsten **64**
Berliner Szenekneipe "Prager Frühling 1968"

Langosch-Schecker, Herta **27**

Letfuß, Helmut **28**
SG-Landesvorsitzender Baden-Württemberg

Lettl, Benjamin **30**

Malina, Kristian **62**
Internationaler Sekretär der Tschechischen Sozialdemokratischen Partei ČSSD

Miksch, Ulrich **38, 64**
SG-Landesvorsitzender RG Nord, Chefredakteur der Brücke

Mikula, Radko **83**

Monsignore Olbrich, Dieter **44**
Präses der sudetendeutschen Katholiken, Vorsitzender des Sozialwerks der Ackermann-Gemeinde

Naaß,Christa **40**
MdL a.D., Vizepräsidentin des Bayerischen Bezirkstags, Generalsekretärin des Sudetendeutschen Rates

Necas, Stanislav **68**

Nürnberger, Jörg **77**
Vorsitzender der OberfrankenSPD

Ondratschek, Adolf **21**

Ort, Daniel **60**
Demokratische Masaryk-Akademie

Ostrčilík, Jaroslav **47**
Initiator des Brünner Versöhnungsmarsches, Meeting Brno

Pachl, Luděk **64**
Berliner Szenekneipe "Prager Frühling 1968"

Päßler, Helena **70**
SG-Landesvorsitzende Hessen

Pasta, Jakob (8) **81**

Pasta, Rainer **82**
stellv. Vorstandsvorsitzender der Ernst und Gisela Paul-Stiftung

Patrovsky, Wolfgang **6**

Raab, Stefan **35**

Řezáč, František **10**

Ruppert, Anita **22**

Schläger,Albrecht **18**
MdL a.D., Bundes-Ko-Vorsitzender der Seliger Gemeinde, Vizepräsident des Bundes der Vertriebenen (BdV)

Schlumberger, Peter **71**

Schlumbergerova, Helena **72**

Schmid, Herbert **17**

Schmid-Rannetsberger, Peter **19**
Vorsitzender SG Waldkraiburg

Sippl, Olga (99) **56**
Ehrenvorsitzende der Seliger Gemeinde, Trägerin des Wenzel-Jaksch-Gedächtnispreises

Sokolowsky, Milan **80**

Špidla, Vladimír **60**
Premierminister a.D., Direktor der Demokratischen Masaryk-Akademie

Staffen, Herwig **36**

Strasser, Ewald **32**

Tomani, Hans **5**
Vorstandsvorsitzender der Ernst und Gisela Paul-Stiftung

Trnková, Regina **79**

Dr. Weckerlein, Friedrich **9**
Historiker

Werner-Muggendorfer, Johanna **31**
MdL a.D.

Wesselowsky, Peter **53**
stellv. SG-Landesvorsitzender Bayern

Wirth, Jason **84**
Jugendbeauftragter der SG Bayern

Zimmermann, Marco **57**
Historiker

Vielen Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben unser Geburtstags-Tagebuch mit einem Beitrag zu bereichern.

Danke liebe Olga Sippl für die großzügige Spende, ohne die es diese Sammlung nicht geben würde.

Das Redaktionsteam

Herausgeber:

Seliger Gemeinde, Bundesverband

Oberanger 38, 80334 München

München 1. Auflage 2019

Kontakt:

Seliger Gemeinde, Bundesverband
c/o Rainer Pasta – Schumannstraße 3A -
94333 Geiselhöring – eMail: rainer.pasta@freenet.de